



Vorteile der Hundemassage

Fördert Durchblutung und Stoffwechsel, Löst Verspannungen, Unterstützt bei Gelenk- und Muskelerkrankungen, Reduziert Stress, Stärkt Mensch-Hund-Beziehung, Unterstützt Rehabilitation

1. Vorbereitung

- Ruhiger, warmer Ort
- Rutschfeste, bequeme Unterlage (z.B. Wolldecke, Yogamatte)
- Entspannte Atmosphäre schaffen
- Hund mit sanften Berührungen vorbereiten

2. Vorsichtsmaßnahmen

- Zustimmung des Hundes beachten
- Angemessenen Druck anwenden
- Hygiene beachten
- Regelmäßigkeit einhalten
- Anatomiekenntnisse wichtig
- Auffälligkeiten dokumentieren

HUNDEMASSEGE-SPICKZETTEL



3. Grundlegende Massagetechniken

Effleurage: Lange, streichende Bewegungen, **Petrissage:** Sanftes Kneten, **Zirkelungen:** Kreisende Reibungen, **Tapotement:** Sanftes Klopfen oder Hacken

4. Schritt-für-Schritt Anleitung (15-20 Min.)

- Nacken & Schultern:**
 - Effleurage vom Hinterkopf zu Schultern
 - Petrissage entlang Muskelstränge
- Rücken:**
 - Effleurage beidseitig der Wirbelsäule
 - Petrissage und Zirkelungen der Rückenmuskulatur
- Läufe & Pfoten:**
 - Effleurage von oben nach unten
 - Petrissage der Muskulatur
 - Sanfte Massage der Pfotenballen
- Kopf:**
 - Sanfte Streichungen über Stirn und Wangen
 - Vorsichtige Massage der Ohrbasis
- Abschluss:**
 - Sanfte Effleurage über ganzen Körper

6. Weitere Empfehlungen

Häufigkeit: 2-3 Mal pro Woche, **Dauer:** 10-20 Minuten pro Session, **Zeitpunkt:** Nach Aktivität oder abends, **Integration in Alltag:** Post-Spaziergang, Abendritual, **Wichtig:** Massage ersetzt keine tierärztliche Behandlung!

Keine Massage bei:

- Akuten Verletzungen, Entzündungen, Fieber
- Tumoren
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Akuten Hauterkrankungen
- Trächtigkeit (I. Trimester, kurz vor Geburt)

Warnsignale -> Pause oder Abbruch

- Verhaltensänderungen (Unruhe, Aggressivität)
- Körperliche Reaktionen (Zittern, Hecheln)
- Lautäußerungen (Winseln, Knurren)
- Physiologische Zeichen (erhöhte Atemfrequenz)

5. Spezifische Techniken

Hüfte: Kreisende Effleurage, punktuelle Zirkelungen

Ellenbogen: Längsstreichungen, passive Bewegungen

Rücken: Parallele Streichungen, Knetungen, Tapotement

